

GESUNDE KÜHE MIT HOHER LEBENSLEISTUNG

Eine wirtschaftliche Milchproduktion ist heutzutage wichtiger denn je. Hierzu sind gesunde Kühe mit hoher Lebensleistung und guter Futtereffizienz notwendig.

Die Holstein-Genetik von CRV ist das Ergebnis eines seit vielen Jahren erfolgreichen Zuchtprogramms, das konsequent auf höchste Gesundheit und Fruchtbarkeit sowie maximale Leistung mit hohem Eiweiß ausgerichtet ist. Seit 2008 realisieren die Holsteinkühe in den Niederlanden eine Lebensleistung von über 30 000 kg, was weltweite Spitze ist. Längst sind hier Lebensleistungen jenseits der 100 000 kg keine Seltenheit mehr. Im März 2016 knackte die erste Kuh in den Niederlanden – natürlich mit tiefem CRV-Pedigree – die Rekordmarke 200 000 kg mit beeindruckenden 4,61 % Fett und 3,85 % Eiweiß. Weit über 200 Kühe erreichen jährlich sogar eine Lebensleistung von über 10 Tonnen Fett und Eiweiß.

Um entsprechende Kühe zu züchten gibt es verschiedene Möglichkeiten. So weist CRV exklusiv den Zuchtindex Effizienz aus, welcher direkt angibt, wie viel Futter tatsächlich zur Milchproduktion verwendet wird. So vermeiden Sie die Zucht von Tieren, die auf den ersten Blick zwar viel Milch geben, aber dafür eine lange Aufzuchtphase aufweisen, einen hohen Erhaltungsbedarf haben oder aus gesundheitlichen Gründen den Betrieb früh verlassen müssen. Tiere mit hohem

Effizienzwert haben einen niedrigen Erhaltungsbedarf, und ein großer Anteil der aufgenommenen Futterenergie wandert in die Milch. Gesunde Kühe wünscht sich jeder im Stall. Kein Wunder, dass auch andere Zuchtunternehmen nachgezogen haben und entsprechende Indizes entwickelt haben. Der Gesundheitsindex von CRV umfasst die Merkmale Eutergesundheit, Kalbeverlauf, Fruchtbarkeit aber auch, und das ist einzigartig, Klauengesundheit und Ketoseanfälligkeit.

Die Werte Effizienz und Gesundheit helfen

dem Züchter, entsprechende Vererber zu selektieren. Das Anpaarungsprogramm SireMatch sorgt durch optimale Anpaarungsempfehlungen darüber hinaus, ohne Umwege eine homogenen Herde zu züchten, die perfekt zum betrieblichen Management passt.

Setzen Sie heute den Grundstein eines soliden Fundaments, auf dem Sie in naher Zukunft noch wirtschaftlicher Milch produzieren können.

Drei Instrumente zu mehr Wirtschaftlichkeit



Effizienz: Die Kuh beginnt rechtzeitig mit ihrer ersten Laktation, gibt viel Milch, hat einen geringen Erhaltungsbedarf, weist kurze Zwischenkalbezeiten auf und realisiert hohe Lebensleistungen.



Gesundheit: Die Kuh ist fruchtbar und fällt auffallend selten negativ auf. Sie hat eine hervorragende Klauengesundheit, ist eutergesund, hat keine Ketose und erholt sich schnell von den Strapazen der Geburt.



SireMatch: Der Milchviehhalter gibt sein individuelles Zuchtziel vor und erhält optimale Anpaarungsvorschläge. Diese sind auf ausgedruckten Listen und in der SireMatch-App zu finden. Das Ziel ist eine homogene Herde, die optimal ins Management passt.



Rumbo-Tochter Ans – eine beeindruckende Kuh



Ans 85 ist eine schicke Fleckvieh-Holstein-Kreuzung (v. Rumbo), und sie steht auf dem Betrieb Neerlaar in Beltrum, Niederlande. Sie kalbte mit 24 Monaten das erste Mal und gab nach 62 Laktationstagen 1.835 kg 3,66 % F 3,10 % E, was einer 305-Tage-Leistung von 8.114 kg 3,71 % F 3,30 % E entspricht. In Ans' Pedigree verstecken sich drei Generationen Red Holstein.

Rumbo ist ein töchtergeprüfter Fleckvieh-Vererber mit jeweils 4 % für Effizienz und

Fotos: Alex Arkink

Gesundheit. Er vererbt ein schickes, gesundes Euter und eine solide Milchleistung. Weitere CRV-Fleckvieh-Bullen, die

sich gut zum Einkreuzen auf Holstein eignen, sind beispielsweise Haribo, Houdini, Mulan Pp, Mungo Pp, Raldi und Wobbler.

Betriebserfolg nur mit Lebensqualität

Eckart Schlamann, Geschäftsführer der Unternehmensberatung entra GmbH aus Lengerich (Niedersachsen), hielt in den letzten Wochen häufig Vorträge auf unseren Veranstaltungen. In diesen erklärte er Milchviehhaltern, wie sie mit der entsprechenden Organisation ihren Betrieb optimieren.

Er begann seinen Vortrag gerne mit einer provokanten Frage ans Publikum: „Was glauben Sie, warum ist es so wichtig, mit seiner Frau in den Wellnessurlaub zu fahren? – Weil Sie als Landwirt nur

erfolgreich sein können, wenn sie auch außerhalb der Arbeit Dinge tun, die Ihnen und Ihrer Familie Spaß machen.“ Laut Schlamann müssen familiäre und betriebliche Ziele miteinander vereinbar sein, und zwar gerade dann, wenn eine steigende Arbeitsbelastung vorliegt. Es ist wichtig, sich gut zu organisieren und eine effiziente Organisationsstruktur auf dem Betrieb zu schaffen. So entsteht Freiraum für die Familie – zum Beispiel für Urlaub. Lernt man dies nicht rechtzeitig, hat, so der Referent, der Betrieb über Kurz oder Lang

keine Perspektive. Eine gute Organisation beeinflusst aber auch direkt die Wirtschaftlichkeit eines Betriebs. Es muss klar werden, welche Aufgaben eventuell ausgelagert werden können, denn in vielen Fällen erledigt ein Dienstleister Aufgaben kostengünstiger.

Ein weiteres angesprochenes Thema lautete „Loslassen“. Häufig entstehen Konflikte dann, wenn die ältere Generation der jungen nicht die Verantwortung übergeben will. „So kommt es zu jahrelangen Spannungen und die Lebensqualität sinkt. Gerade in wirtschaftlich unruhigen Zeiten, müssen Familien an einem Strang ziehen und sich gegenseitig vertrauen“, so Schlamann.

Auch Schlamanns witzig klingender Spruch „Happy wife, happy life“ hat einen ernsten Hintergrund. Betriebserfolg ist dauerhaft nicht ohne Lebensqualität und Zufriedenheit aller Beteiligten möglich. Sprechen Sie mit Ihrem CRV-Berater, wenn auch Sie an einer entsprechenden Veranstaltung teilnehmen möchten.



Eckart Schlamann, hier bei einem Vortrag im Bullenblick an der CRV-Besamungsstation in Wasserburg.

Gewinnen Sie ein MilchTaxi im Wert von 5 000 €

Mit den von CRV ausgewiesenen Merkmalen Effizienz und Gesundheit züchten Sie Tiere, die mehr Milch aus dem vorhandenen Futter produzieren und wenig Arbeitszeit beanspruchen.

Aber jede Kuh fängt einmal klein an. Daher verlosen wir unter allen Kunden, die entweder einen CRV-Service nutzen oder bis zum 18.11.2016 eine Bestellung tätigen, ein Holm&Laue-MilchTaxi.



Details zum MilchTaxi

Original Holm & Laue MilchTaxi 150 l mit folgenden Funktionen:
 Kraftvolles Rührwerk, um Milchaustauscher in wenigen Sekunden effektiv aufzulösen • Schonendes Heizelement mit 5 kW Heizleistung, mit programmierbaren Startzeiten • Milchpumpe mit ergonomischem Dosierarm, mit 9 frei wählbaren Futtermengen • batteriebetrieben mit Ladestandanzeige und integriertem Ladegerät • Stabiles, kippssicheres Fahrwerk mit 4 Rädern (250/400 mm) mit Feststellbremse • Intuitive Bedienung über interaktives Display- und Tastatureinheit • Statistikfunktion, zur optimalen Kontrolle aller Fütterungszeiten • Digitale Temperaturanzeige • LED Fahrlicht • Tankvolumen: 180 l • Verschließbarer Deckel mit Dichtung, vollständig zu öffnen • Halbautomatisches Reinigungsprogramm • Leicht zu reinigende und langlebige Edelstahlausführung • Vollständige Entleerung über 1 1/4" Auslaufhahn • Abmessungen (L/B/H): 129/75/109 cm.
 Der Gewinn beinhaltet außerdem eine kostenfreie Lieferung sowie eine einjährige Gewährleistung auf Ersatzteile.

Ansätze zur nachhaltigen Optimierung des Betriebs

„Milchkrise! Was kann ich tun?“, so lautete der Titel der Veranstaltung am 25. Mai, zu der CRV-Beraterin Monika Alex zusammen mit den beiden freien Futterberatern Mario Traxinger und Martin Binder einluden. Rund 40 Landwirte kamen nach Hutthurm, das rund 15 km nördlich von Passau liegt. In ihrem Vortrag erklärte die CRV-Beraterin die Notwendigkeit, gesunde Kühe zu züchten, die eine hohe Lebensleistung realisieren und dabei einen hohen Anteil des aufgenommenen Futters in Milch umsetzen. Hierfür entwickelte CRV die Zuchtindizes Effizienz und Gesundheit, welche weitere CRV-eigene Zuchtwerte, wie Futteraufnahme und Ketose, beinhalten. Das Bullenanpaarungsprogramm SireMatch unterstützt die Zucht einer homogenen Herde, die optimal zum individuellen Betriebsmanagement passt. Über Betriebsmanagement und Futtergewinnung referierten Mario Traxinger und Martin Binder. Sie machten deutlich, dass trotz schlechter Milchpreise die Tiere nicht auf Sparflamme gefüttert werden sollten. Kraftfutter ist aktuell relativ günstig. Die Kuh muss gesund bleiben, um Tierärztkosten zu sparen und um in besseren Zeiten wieder voll durchstarten zu können.



Die freien Futterberater Mario Traxinger (rechts) und Martin Binder

Im Anschluss wurden individuelle Herausforderungen und Gegebenheiten bespro-

chen und diskutiert. Trotz der schwierigen Zeit zeigten sich die Gäste kämpferisch.

Besonderheiten unserer Zuchtwerte

NVI

Unsere Nachbarn in den Niederlanden erkannten recht früh die Vorteile leicht zu managender Kühe, die eine hohe Lebensdauer realisieren. Entsprechend ist auch der NVI, der niederländische Gesamtzuchtwert darauf ausgelegt, eine gesunde, fruchtbare Kuh zu züchten, die effizient produziert, eine lange Lebensdauer realisiert, auf einem guten Fundament steht sowie über ein funktionales Exterieur verfügt. Der NVI wurde 2007 entwickelt, und die heutigen durchschnittlichen Lebensleistungen in den Niederlanden von über 30 000 kg Milch bestätigen das Funktionieren des Gesamtzuchtwertes.

CRV eigene Zuchtwerte und -Indizes

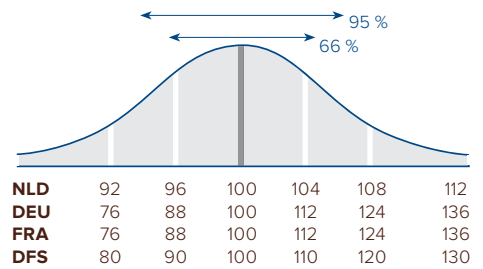
Eine wirtschaftliche Kuh ist selbstverständlich gesund. Und sie nimmt den Großteil des aufgenommenen Futters auch tatsächlich zur Milchproduktion und

nicht für den Erhaltungsbedarf. Dies gilt gerade in Zeiten, in denen die Herden größer und die Flächen knapper werden! Daher entwickelte CRV zusätzlich die Indizes Gesundheit und Effizienz, die dem Landwirt bei der Zucht entsprechender Tiere helfen. Des Weiteren veröffentlicht CRV, zum Teil als einziges Unternehmen, Zuchtwerte wie Futteraufnahme, Ketose und Klauengesundheit.

Standardabweichung

Aufgrund der höheren Sicherheiten geben wir für die Exterieur- und Funktionalmerkmale die Originalzuchtwerte an. Zu beachten ist, dass viele Länder eine andere Standardabweichung haben als wir in Deutschland. Demnach entspricht eine 104 bei Holsteins (niederländische Basis) aus unserem Angebot einer 112 eines deutschen Holsteinbullens. Die Grafik

zeigt, wie sich die Zuchtwerte der verschiedenen Länder vergleichen lassen.



Andere Länder andere Standardabweichungen. Die Grafik verdeutlicht, dass sich Zuchtwerte aus unterschiedlichen Ländern nicht eins zu eins vergleichen lassen. (NLD=Niederlande, DEU=Deutschland, FRA=Frankreich, DFS=Skandinavien)

FÜR DIE JUNGEN LANDWIRTE

Sonnenwende und roter Mohn

Im Juni ist der Tag der Sonnenwende am 21. Juni. Nun werden die Tage wieder kürzer. Das Vogelgezwitscher wird wieder leiser und so nach und nach verstummen Amseln, Nachtigallen, Laubsänger. Die kleinen Vögel sind flügge geworden.

Für wenige Tage blüht der purpurrote Mohn, der den Frühsommer einläutet. Schon aus der Ferne sticht er mit seinen leuchtenden Blüten aus jeder Wiese und aus jedem Feld hervor. Selbst in der Stadt findet ihr Mohnblumen, häufig an Straßenböschungen. Der Klatschmohn, wie die Mohnblume auch gern genannt wird, ist überall anzutreffen. Oft blüht sie gemeinsam mit der blauen Kornblume um die Wette. Schaut euch mal in der Natur um.



Auf das GRÜNE kommt es an



Milchkühe sind klug und anspruchsvoll. Nur wenn sie beste Futterqualität bekommen, stimmt auch die Milchleistung. Der Landwirt hat alle Hände voll zu tun, damit die Futterqualität für seine Kühe stimmt. Saftiges Grün für höchste Milchleistung, da steckt viel Erfahrung drin. Die Grundlagen werden auf Wiese und Weide gelegt. Nur wenn die richtigen Pflanzen wachsen, stimmt auch die Futterqualität. Kühe können Futter gut unterscheiden: Ampferpflanzen mit ihren großen Blättern lassen sie stehen, weil sie nicht schmecken. Auch für die Silage

sind sie nicht geeignet. Außerdem nehmen sie den wertvollen Futtergräsern Licht, Wasser und Nährstoffe weg. Kühe lieben Weidelgras, Wiesenschwingel oder Lieschgras. Auch Weißklee ist schmackhaft, aber er darf sich auf dem Grünland nicht zu stark ausbreiten, sonst gibt es deutliche Ertrags-einbußen. Ein tiefes Mähen schädigt die Futtergräser und begünstigt den Aufwuchs weiterer Unkräuter. Dagegen muss der Landwirt etwas tun. Des-

halb sind Unkrautbekämpfung, Bestandspflege und Bestandsverbesserung des Grünlandes sehr wichtig für den Erfolg in der Milchproduktion. Mechanische Bestandspflege, der Einsatz wirksamer Pflanzenschutzmittel und die Nachsaat hochwertiger Futtergräser müssen deshalb Hand in Hand gehen.

agrarkIDS Die Zeitschrift für Landwirte von morgen...
Monatlich Neu!
www.agrarkids.de • 0341 3505910

...glaube -
ich versteh
nur Bahnhof!

